

Vitus-Vital



El Greco – Anbetung der Hirten

Das Thema des Bildes von El Greco "Anbetung der Hirten" (1612 – 1614) weist auf die Ewigkeit hin. Maria enthüllt zärtlich das kleine Jesuskind vor dem verwunderten Josef und den entzückten Hirten, die in unterschiedlichen Gesten ihr Erstaunen ausdrückten. Das Jesuskind, das von den Anwesenden als Mittelpunkt der Szene kreisförmig umgeben wird, ist hell erleuchtet und bildet die Lichtquelle, von der aus die Umstehenden einschließlich der schwebenden Engel mit ihren grellbunten Mänteln und Umhängen beleuchtet werden. So schafft der Maler eine irrealen Atmosphäre. El Greco malte das Motiv mehrmals, wählte hier aber eine spezielle Bedeutung, da das Gemälde am Ort seiner Grablege hängen sollte. Es ist denkbar, dass er sich selbst als einen der Hirten, wahrscheinlich derjenige im Vordergrund, darstellte. Die derben Gesichter der Männer stehen im Gegensatz zur Schönheit Marias und der Zartheit ihrer Hände.

(Michael Immhof)

Anlässlich der Weihnachtszeit und des zu Ende gehenden Jahres möchten wir allen ein herzliches „Vergelt´s Gott!“ sagen, die in unserer Stadtpfarre mitarbeiten, die uns im Gebet und materiell unterstützen, allen, die ihren Kirchenbeitrag leisten, für das gute Zusammenwirken mit den Schulen, der Stadtgemeinde St. Veit/Glan und den Vereinen. Wir wünschen allen ein gesegnetes Weihnachtsfest und das Vertrauen, dass Er uns begleitet, wenn wir die Schwelle ins neue Jahr überschreiten.

Eure Seelsorger Rudolf Pacher, Pfarrer, Hans Fercher, Vikar, Eva Schwarz-Dellemeschnig, Paass.ⁱⁿ, Prof. Heinz Ellersdorfer, PGR-Obmann, mit den Mitgliedern des Pfarrgemeinderates.



Katholische Kirche Kärnten



Ansicht von Ávila

Die Heilige Teresa von Ávila auch „von Jesus“ genannt.

Vor 500 Jahren (1515 – 1582) wurde in Ávila eine Frau geboren, die die Spiritualitätsgeschichte in der Kirche wesentlich prägte.

Teresa wird am 28. März 1515 in Ávila geboren. „Wir waren drei Schwestern und neun Brüder.“ Ihrem eigenen Geständnis nach ist Teresa die bevorzugte unter den zwölf Kindern Don Alonsos. Auch die Mutter Beatrice findet in ihrer Tochter die beste Freundin und Vertraute, mit der sie ihre frommen Übungen und ihren Geschmack für die Lektüren teilt. So tritt sie mit 20 Jahren im Jahr 1535 in Ávila im Kloster der Menschwerdung ein, während ihre Brüder im vor kurzem entdeckten Amerika Ansehen und Reichtum suchen.

Sie lebt glücklich im Kloster der Menschwerdung für 27 Jahre. Sie zieht dort, wie schon in der Familie, die Aufmerksamkeit der Mitschwestern und vieler weltlicher Leute auf sich. Nach ihrer „Bekehrung“ im Jahr 1554 macht sie große Fortschritte in der Praxis des geistlichen Lebens. Als sie mit 47 Jahren eine eminente menschliche und geistliche Reife erreicht und die ihr vom Herrn geschenkte Berufung, der Kirche durch ihre Gebete und Abgeschiedenheit zu dienen, gründet sie 1562 das Kloster vom hl. Joseph in Ávila. Es folgten weitere sechzehn Klostergründungen. Zu

diesen Gründungen befährt Teresa auf Eselskarren die steinigen Straßen von Kastilien und Andalusien. In den wenigen freien Momenten schreibt sie Bücher. Dazu unzählige Briefe, durch die sie das Leben der Gemeinschaften in den von ihr gegründeten Klöstern formt.

Inneres Gebet als Weg zu Gott

Die hl. Teresa ist wegen ihrer Lehre über das geistliche Leben als erste Frau in der Kirchengeschichte zur Kirchenlehrerin ernannt worden. Sie hat wichtige Werke über das Gebet geschrieben, die uns zur Verfügung stehen. In diesen Werken, aber besonders in ihren Briefen entdecken wir eine Frau, die eine ganz innige Form der Verbindung mit Jesus Christus gesucht und schließlich im inneren Gebet gefunden hat.

„Meiner Meinung nach ist inneres Gebet nichts anderes als ein Verweilen bei einem Freund mit dem wir oft allein zusammenkommen, einfach um bei ihm zu sein, weil wir wissen, dass er uns liebt.“

(Teresa von Ávila)

Filmvorführung

„Teresa von Ávila – Leben aus Leidenschaft“

Freitag, 20.2.2015, 19.45 Uhr im Pfarrzentrum St. Vitus

vorher 19.00 Uhr – Abendmesse, Stadtpfarrkirche



In dem einen, so wird uns gesagt, stehe für jeden Tag vermerkt, was er an Ereignissen, an Erfolgen und Misserfolgen, an Glück und Unglück, an Fehlern und guten Taten bringen wird. Der andere enthalte für jeden Tag, wie das eben bei Kalendern üblich ist, ein leeres Blatt: Nur: das eine sei auf jedes Blatt geschrieben, das Wort des Apostels Paulus aus dem Galaterbrief:

„Was ich jetzt noch zu leben habe, das lebe ich im Glauben an den Sohn Gottes, der mich liebt und sich für mich dahingegeben hat.“ *(Gal 2, 20)*

„Wenn wir den erstgenannten Kalender in Ruhe verschlossen zur Seite legten und nur nach dem zweiten griffen im Bewußtsein, dass hier viel mehr, viel Wichtigeres, viel Aktuelleres, viel „Neueres“ drinnen steht, das wäre Glaube...“

Bischof Klaus Hämmerle (†)



Mit Musik wurden die St. Veiter auf die Kinderrechte aufmerksam gemacht

Musik zum Jubiläum der Kinderrechte

Zum 25-Jahr Jubiläum der Kinderrechtskonvention hat sich die St. Veiter Kinderband etwas Besonderes einfallen lassen.

Kinder haben Rechte! Vor genau 25 Jahren wurde die UNO-Kinderrechtskonvention unterzeichnet. Doch heute noch stehen auch in Österreich Themen wie Kinderarmut, häusliche Gewalt oder Kinder als Scheidungsoffer auf der Tagesordnung. Die Kinderband „Sonnenkinder“ der Stadtpfarre hat am Kinderrechtstag auf dem Hauptplatz und auf dem Unteren Platz in St. Veit mit Straßenmusikdarbietungen auf die Rechte der Kinder hingewiesen. Dem anwesenden Publikum wurden schließlich noch Informationskärtchen und Lutscher übergeben.

41. Flohmarkt

Herzlichen Dank an alle,

- die uns Kleider, Bücher, Spielsachen, gebracht haben
- die mitgearbeitet haben (beim Sammeln, Aufbauen, Verkaufen, Abbauen...)
- die uns am Flohmarkt besucht haben und uns
- durch den Erwerb der angebotenen Gegenstände die Möglichkeit geben anderen zu helfen.

Die Pfarrcaritas



Die fleißigen Helferinnen und Organisatorinnen

Dreikönigsaktion von 29. bis 31. Dez. 2014

Die Sternsinger kommen in die Haushalte, wünschen Glück und Segen für das kommende Jahr und erbitten Ihre Spende für z. B. Bolivien – in der Stadt El Alto herrscht große Armut. Viele Kinder und Jugendliche leben hier schutzlos auf der Straße. Die Projektpartner von „Maya Paya Kimsa“ unterstützen diese Mädchen und Buben auf ihrem Weg in ein besseres Leben fern von Straße, Hunger, Gewalt und Kälte.

Die Sternsinger freuen sich über offene Türen und offene Herzen. Vergelt's Gott!



Bei der stimmungsvollen Feier wurde die Armut in Kärnten zum Thema

Lichter gegen die Armut entzündet

Vor dem Rathaus fand kürzlich die Aktion „Eine Million Sterne“ statt, die von unserer Pfarre gemeinsam mit der Caritas Kärnten organisiert wurde. Mit der Veranstaltung wurde auf die herrschende Armut in Kärnten, vor allem der von Kindern und Frauen, aufmerksam gemacht. Die Feier, zu der Pastoralassistentin Eva Schwarz-Dellemeschnig und Stadtpfarrer Rudolf Pacher luden, wurde von Schülern der Volksschule St. Veit mit der Lehrerin Eva Petschnig und der Jugendband „New Soul“ musikalisch umrahmt und von Schülern der NMS St. Veit mit Lehrerin Hildegard Petritsch mitgestaltet.

Vorankündigung

Ökumenischer Weltgebetstag der Frauen

Fr., 6.3.2015 – 16.00 Uhr, Pfarrzentrum St. Vitus. Die Liturgie wurde von Frauen der Bahamas vorbereitet

Frauenkreuzweg auf die Burg Hochosterwitz

Fr., 20.3.2015 – 18.00 Uhr (verschiedene Frauengruppen aus der Region gestalten einzelne Stationen).

TERMINE BIS MÄRZ 2015

DEZEMBER 2014

So., 21.12.2014 – 4. ADVENT

8.45 Uhr und 10.30 Uhr – Hl. Messen

Mi., 24.12.2014 – HEILIGER ABEND

16.00 Uhr – **Liturgie mit Kindern und Familien**

Mitgestaltung: SchülerInnen der Neuen Mittelschule St. Veit und Kinderband „Sonnenkinder“, Klosterkirche

20.30 Uhr – **Christmette**, Krankenhauskapelle

22.00 Uhr – **Christmette**, Stadtpfarrkirche

Mitgestaltung: DI Heinz Ellersdorfer, Orgel, Bläsergruppe der Stadtkapelle

Do., 25.12.2014 – CHRISTTAG

HOCHFEST DER GEBURT DES HERRN

10.00 Uhr – Festgottesdienst, Stadtpfarrkirche

Mitgestaltung: Kirchenchor, Ltg.: Erika Unterrainer

Orgel: DI Heinz Ellersdorfer

Fr., 26.12.2014 – HL. STEPHANUS

8.45 Uhr – Hl. Messe, Stadtpfarrkirche

Segnung des Weihwassers

10.00 Uhr – Gottesdienst, St. Donat, danach Pferdesegnung

So., 28.12.2014 – HOCHFEST DER HL. FAMILIE

8.45 und 10.30 Uhr – Hl. Messen

Mi., 31.12.2014 – SILVESTER

17.00 Uhr – Hl. Messe, Stadtpfarrkirche

Mitgestaltung: Kirchenchor, Ltg.: Erika Unterrainer

Orgel: DI Heinz Ellersdorfer

19.00 Uhr – Gebetskreis, Pfarrzentrum, Meditationsraum

JÄNNER 2015

Do., 1.1.2015 – NEUJAHR – WELTFRIEDENSTAG

HOCHFEST DER GOTTESMUTTER MARIA

10.30 Uhr – Hl. Messe, Klosterkirche

Di., 6.1.2015 – FEST DER ERSCHEINUNG

DES HERRN – HL. DREIKÖNIG

8.45 Uhr und 10.30 Uhr – Dankgottesdienste mit den Sternsängern

Do., 8.1.2015 – Erzählkaffee

16.00 Uhr – Pfarrzentrum St. Vitus, Pfarrsaal

So., 11.1.2015

8.45 Uhr Hl. Messe, Stadtpfarrkirche

10.30 Uhr – Gottesdienst mit Firmkandidaten, Klosterkirche

Mi., 14.1.2015 – Gebetskreis

19.00 Uhr – Pfarrzentrum St. Vitus, Meditationsraum

So., 18.1.2015

10.30 Uhr – **Festgottesdienst anlässlich des 100. Geburtstages von Prof. Anton Schmid**; Musikali-

sche Mitgestaltung: SängerInnen verschiedener Chöre, Ltg.: Elfriede Tremschnig; Orgel: DI Heinz Ellersdorfer

Di., 20.1.2015, Weltgebetswoche für die Einheit der Christen

19.00 Uhr – Ökumenisches Gebet; Ltg.: Pfarrer Rudolf Pacher und Pfarrerin Sabine Schmoly, Pfarrzentrum St. Vitus, Meditationsraum

So., 25.1.2015

8.45 Uhr – Hl. Messe, Stadtpfarrkirche

10.30 Uhr – Vorstellgottesdienst der Erstkommunionkinder, Klosterkirche

Mi., 28.1.2015 – Gebetskreis

19.00 Uhr – Pfarrzentrum St. Vitus, Meditationsraum

FEBER 2015

So., 1.2.2015

8.45 Uhr – Hl. Messe, Stadtpfarrkirche

10.30 Uhr – Vorstellgottesdienst der Erstkommunionkinder, Klosterkirche

Mo., 2.2.2015 – DARSTELLUNG DES HERRN – MARIA LICHTMESS

19.00 Uhr – Hl. Messe mit Kerzenweihe und Blasiussegnen, Stadtpfarrkirche

Do., 5.2.2015 – Erzählkaffee

16.00 Uhr – Pfarrzentrum St. Vitus, Pfarrsaal

Sa., 7.2.2015 Herzliche Einladung zum PFARRFASCHING

gemeinsam mit den Pfarren St. Veit – Meiselding – St. Donat, Beginn: 16 Uhr, Pfarrzentrum St. Vitus; Mitwirkung und Unterhaltung mit einer Bläsergruppe aus Udine – wir freuen uns auf gemeinsame frohe Stunden mit Euch!

Mi., 11.2.2015 – Gebetskreis

19.00 Uhr – Pfarrzentrum St. Vitus, Meditationsraum

FASTENZEIT

Mi., 18.2.2015 – ASCHERMITTWOCH

19.00 Uhr – Hl. Messe mit Erteilung des Aschenkreuzes

So., 22.2.2015 – 1. Fastensonntag

8.45 Uhr – Hl. Messe, Stadtpfarrkirche

10.30 Uhr – Familiengottesdienst, Klosterkirche

Mi., 25.2.2015 – Gebetskreis

19.00 Uhr – Pfarrzentrum St. Vitus, Meditationsraum

MÄRZ 2015

Do., 5.3.2015 – Erzählkaffee

16.00 Uhr – Pfarrzentrum St. Vitus, Pfarrsaal

Fr., 6.3.2015 – WELTGEBETSTAG

Land das vorgestellt wird: „Die Bahamas“

Unsere Gottesdienste:

Mittwoch: 8.00 Uhr – Hl. Messe, **Donnerstag:** 19.00 Uhr – Hl. Messe anschließend Anbetung bis zur vollen Stunde

Freitag und Samstag: 18.30 Uhr – Rosenkranzgebet
19.00 Uhr – Hl. Messe

Samstag: 18.30 Uhr – Vorabendmesse in der Krankenhauskapelle

Sonntag: 8.45 Uhr, Stadtpfarrkirche, 10.30 Uhr, Klosterkirche,

18.30 Uhr, Krankenhauskapelle

Sonntagsgottesdienst St. Donat: 8.45 Uhr

Krankenbesuche: Gerne möchten wir auch kranke und betagte Mitchristen besuchen. Bitte rufen Sie uns an.

Bürozeiten: Mo – Sa: 8.30 – 9.30 Uhr oder nach Vereinbarung,
Tel.: 04212/2287, Fax: 04212/2287-20,
E-Mail: stveit@kath-pfarre-kaernten.at
www.kath-kirche-kaernten.at/stveit-glan

Impressum:

Kommunikationsorgan der röm. kath. Stadtpfarre St. Veit/Glan,
Kirchplatz 1, 9300 St. Veit/Glan